



HEIMET
Alters- und Pflegeheim

Allmendstrasse 5b
6373 Ennetbürgen
www.heimet.org

WIND IN DEN HAAREN

Im Rahmen eines Aktivierungsprojektes konnte die Heimet AG für 14 Tage eine Rikscha organisieren. Diese Rikscha funktioniert mit Elektromotor und verfügt vorne über eine Sitzkabine, in welcher die Bewohnenden die Möglichkeit hatten, eine Ausfahrt zu geniessen.

Unsere langjährige Bewohnerin Josefine Stöckli durfte eben diesen Wind in den Haaren an einem wunderschönen Junitag geniessen.

Ein erlebnisreicher Sommertag am See

Mit ihrer offenen Art, jeden Tag so zu leben wie er kommt, war Frau Josefine Stöckli sofort bereit, einen «Velo-Ausflug» der anderen Art zu machen.

Neugierig setzte sie sich in die Rikscha und liess sich als Gast in der nahegelegenen Umgebung herumfahren. Erwartungsvoll strahlte sie mit den Augen und bedankte sich bereits wenige Minuten nach Abfahrt von Herzen für die schöne Abwechslung. Ob bei den Wasserspielen an der Seepromenade in Ennetbürgen/Buochs, wo sie sich genüsslich die Hände nass machte und ihr Gesicht abkühlte, oder am See, wo sie ihren Blick lange in die Weite schweifen liess, Frau Josefine Stöckli weiss, wie sie das Leben mit dem, was es bietet, geniesst.

Auf die Frage am Ende des Ausfluges, ob sie wieder einmal mitfahren würde, antwortete sie mit einem breiten Lachen: «Ja sofort!»



Zuhause in der Heimet

Seit 11 Jahren wohnt Josefine Stöckli nun schon in der Heimet. Im Jahr 2009 ist sie ins Alters- und Pflegeheim Heimet in Ennetbürgen eingetreten. Vor ihrem Eintritt kannte Frau Stöckli die Heimet bereits von zwei Aufenthalten als Feriengast. Ihre Kinder äussern sich sehr dankbar, dass ihr Mami sich wohlfühlt und gut in der «Heimet-Familie» aufgenommen ist. Sie freuen sich zu spüren, dass ihr Mami bestens umsorgt, gepflegt und geschätzt wird. «Mami liebt es, wenn etwas läuft und gelacht wird», erklärt ihre Tochter. «Mit ihren lustigen Kommentaren hat sie wohl schon oft bei ihren Mitbewohnenden und den Heimet-Mitarbeitenden für Lacher gesorgt. Wir sind der Heimet sehr dankbar für die Pflege und Betreuung von unserem Mami durch all die schönen, aber auch schwierigen Momente und für das Vertrauen und die Wertschätzung uns gegenüber.»

«Mer goht's guet. Sie luegid guet zo üs. Ech muess nömmе wäsche ond potze. Mer hend emmer guets z'Ässe. Ech be gärn do. Danke für alles.»

Dies sind Sätze, welche die Tochter von Josefine Stöckli immer wieder zu hören bekommt. «Ich bin beeindruckt, wie Mami ihre Dankbarkeit immer wieder zum Ausdruck bringt», ergänzt die Tochter. Genau solche Momente der Zufriedenheit strebt die Heimet an, und es ist wertvoll zu hören, wie es uns immer wieder gelingt.

Wir freuen uns auf viele weitere Sommertage mit vielen lachenden Gesichtern und Wind in den Haaren.



CURAVIVA
NIDWALDEN

Kantonalverband der 7 Nidwaldner Pflegeinstitutionen

